

Abfertigung.

[17903.]

In Nr. 151 d. Bl. stellt sich Herr Schaffert — Joh. Georg Heyse — verwundert, daß ich mein Versprechen vom 14. Nov. 1867, das Resultat des Mallet'schen Prozesses solle dem Buchhandel nicht vorenthalten bleiben, bis jetzt nicht ausgeführt hätte. Er sagt dann selbst, daß das bisher vorliegende Urtheil vom 4. Febr. nicht rechtskräftig geworden sei,

da er dagegen appellirt habe.

Hiernach kann doch kein vernünftiger Mensch erwarten, daß ich im gegenwärtigen Stadium des Prozesses dem Buchhandel über die Entscheidung eines Rechtsstreites berichte, die noch erst in Folge der von Herrn Schaffert eingelegten Appellation nach einigen Monaten zu erwarten steht! — bis dahin also bitte ich um Geduld.

Warum aber bringt Herr Schaffert den Gegenstand jetzt, bevor die Entscheidung erfolgt ist, zur Sprache? — Weil ihm die Veröffentlichung einiger aus dem Zusammenhang gerissener Sätze des nicht rechtskräftig gewordenen Urtheils scheinbar eine bessere Position verschafft, als ihm die zu erwartende Entscheidung letzter Instanz, mit dem gegen ihn als Nachdrucker einzuleitenden Criminalverfahren im Gefolge, aller Wahrscheinlichkeit nach bieten dürfte.

Die Streitfrage ist einfach folgende:

1) Herr Schaffert behauptet ein unbeschränktes Verlagsrecht an die Mallet'sche Schrift „Die Weisen aus dem Morgenlande“ zu haben. Mit diesem Anspruch ist er in beiden Instanzen abgewiesen, woraus folgt, daß er sich des Nachdrucks schuldig machte, insofern er ohne ein Recht dazu und gegen den ausdrücklichen Willen der Mallet'schen Familie eine neue Auflage druckte. Bestätigt das Lübecker Oberappellationsgericht, wie kaum zu bezweifeln, dies Urtheil der beiden Bremer Instanzen, so wird dann die criminelle Verfolgung des Nachdruckers nicht lange auf sich warten lassen.

2) In Betreff der von mir gebrachten, von der Mallet'schen Familie autorisirten neuen Auflage entschied das Gericht, daß ich mit dem weiteren Vertriebe so lange zu warten hätte, bis Schaffert den von ihm behaupteten Restvorrath der ersten Auflage geräumt haben werde. Vor Beginn und während des Prozesses habe ich im Auftrage der Mallet'schen Familie es an Versuchen nicht fehlen lassen, diesen Rest dem Herrn Schaffert abzukufen. Jetzt endlich hat er, um in Lübeck nicht in der sonnenklaren Lage des Schicaneurs zu erscheinen, der Mallet'schen Familie seine Bereitwilligkeit, ihr den Auf-lagerrest zu verkaufen, erklärt und würde damit das zeitweilige Vertriebsverbot meiner als rechtmäßig anerkannten neuen Auflage erlöschen sein, wenn es überhaupt in Kraft getreten wäre.

Wenn nun Herr Schaffert in diesem für ihn ziemlich trostlosen Stadium der Sache seinem bedrängten Herzen durch Schimpfen rund um sich herum Erleichterung zu verschaffen sucht, so bedaure ich, ihm auf dies Feld nicht folgen zu können, da sich einem solchen Gegner gegenüber Zeitverlust und Insertionskosten nicht verlohnen.

Bremen, den 6. Juli 1868.

C. Ed. Müller.

[17904.] Zur Completirung einer Leihbibliothek bitten wir um Offerten von Romanen, Werken historischen und biographischen Inhalts in deutscher, franz. und engl. Sprache. Die Bücher können schon gebraucht, müssen jedoch gut gehalten sein. Auch Doubletten aus Leihbibliotheken können wir gebrauchen.

Cöln.

Hafferburg & Mann.

**Hanns Hanfstaengl's
Photographische Verlags- und
Commissions-Handlung
in Berlin, Mauerstrasse 8.**

[17905.]

**Central-Depot
des photographischen Verlages**

von

- Jos. Albert** in München.
- Fratelli Alinari** in Florenz.
- L. Bette** in Berlin.
- F. Brandt** in Flensburg.
- Wm. England** in London.
- Th. Fischer** in Cassel.
- Hanns Hanfstaengl** in Dresden.
- Franz Hanfstaengl** in München.
- Erwin Hanfstaengl** in Paris.
- Vernon Heath** in London.
- Ferd. Hecker** in Dresden.
- Th. Kay** in Cassel.
- H. Keller** in Frankfurt a. M.
- J. Laurent** in Madrid.
- M. Lotze** in Verona.
- Marion & Co.** in London.
- L. Meder** in Heidelberg.
- Miethke & Wawra** in Wien.
- B. Müller & Co.** in Kopenhagen.
- C. Naya** in Venedig.
- Piloty & Löhle** in München.
- C. Röttger** in St. Petersburg.
- Th. Schulze** in Hannover.
- J. Velten** in Carlsruhe.
- G. Völckerling** in Dessau.

Auslieferung

des photographischen Verlages

von

- R. S. Bingham** in Paris.
- Adolph Braun** in Dornach.
- Alexander Duncker** in Berlin.
- E. Fierlandts & Co.** in Brüssel.
- Goupil & Co.** in Paris.
- Carl Grüniger** in Stuttgart.
- Oscar Kramer** in Wien.
- Ernst Milster** in Berlin.
- Nicolaische Buchh.** in Berlin.
- Gustav Schauer** in Berlin.
- Sommer & Behles** in Neapel.

* Sämmtliche Photographien werden zu den Originalnettopreisen der Verleger ausgeliefert.*

Italienisches Sortiment.

[17906.]

Durch unsere ausgedehnten Verbindungen in ganz Italien sind wir in den Stand gesetzt, italienisches Sortiment so schnell und billig als nur möglich zu liefern, und besorgen wir namentlich alle in der Bibliografia d'Italia angezeigten Bücher. Die nun vollendete Brennerbahn hat den Verkehr zwischen Venedig und Deutschland ungemein erleichtert.

Regelmäßige Sendungen gehen nach Leipzig ab; — wo jedoch zur größeren Beschleunigung directe Zusendungen gewünscht werden, sind wir bei etwas bedeutenderen Bestellungen gern erbötig, einen Theil der Spesen zu tragen.

Handlungen, die bedeutenderen und beständigen Bedarf an italienischer Literatur haben, sind wir ausnahmsweise bereit wichtigere Neuigkeiten à cond. zu senden.

Venedig.

G. F. & M. Münster.

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[17907.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

[17908.] Soeben versandte ich:

Katalog II.

Geschichte nebst ihren Hilfswissenschaften.

1. Abth.: Hilfswissenschaften.

Diesen Katalog, sowie

Anzeiger XXIII,

welcher zu gleicher Zeit ausgegeben wurde, versandte ich an diejenigen Handlungen, welche meine Kataloge regelmässig erhalten; Mehrbedarf wolle man mässig nachverlangen.

Handlungen, denen meine Kataloge noch nicht zugehen und die sich für dieselben verwenden wollen, ersuche ich um freundliche Bestellung.

Hochachtungsvoll

München, Juli 1868.

Theodor Ackermann.

Antiquarische Kataloge.

[17909.]

Nachstehende Kataloge liefere ich auf Verlangen noch gratis:

Katalog einer reichen Sammlung von ältern und neuern Werken aus dem Gebiete der Jurisprudenz und Staatswissenschaft. 3693 Nummern.

Catalogue d'une précieuse collection de livres anciens et modernes de langue et littérature italienne. ca. 3500 Nummern.

Bibliotheca theologica catholica. Verzeichniss einer Sammlung von Werken aus dem Gebiete der katholischen Theologie. 7333 Nummern.

Antiquarischer Anzeiger. Nr. XXVII. Alchemie, Magie, Curiosa, Duell, Emblemata, Freimaurerei, Kalender, Kochbücher, Pestschriften, Spiele, Sprichwörter, Todtentänze, Uhrmacherkunst. — do. Nr. XXVIII. Philosophie.

Ich empfehle diese reichhaltigen Kataloge zu sorgfältiger Vertheilung im Kreise von Bücherliebhabern.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[17910.] Heute versandte ich in einfacher Anzahl meinen

Antiquar. Anzeiger Nr. 7.

Prag, 6. Juli 1868.

Fr. Haerpfer.